

## **Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Paul Spring betreffend Stromanschluss beim Zentrumsbau Bahnhof Niederholz**

---

Am 23. November 2022 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

«Im Rahmen der 500-Jahr-Feier wurde das Projekt «Niederholz-Markt» von der Gemeinde ausgezeichnet.

Damit dieser Markt realisiert werden kann, braucht es Strom und idealerweise ein dazugehöriger Stromverteilkasten, der für alle Beteiligten leicht erreichbar ist.

Am 24.09.22 fand der «Naturmarkt» mit 15 Marktständen statt. Der benötigte Strom musste umständlich und mit grossem Aufwand (auch kostspieligem Aufwand) von der Firma Karl Schweizer AG mittels einer provisorisch gelegten Leitung und einem Verteilkasten aus der ca. 50 m entfernten Tiefgarage und aus dem Fenster des Fitnesszentrums abgeleitet werden.

Dieser Aufwand muss bei jedem der geplanten Märkte geleistet werden.

Auch in der Adventszeit wird Strom für einen beleuchteten Weihnachtsbaum benötigt. (Dieser wurde bis jetzt offenbar vom Bahnhof der Deutschen Bundesbahn bezogen.)

Anfrage an den Gemeinderat:

Ist es möglich, einen zentralen, fix installierten Stromverteilkasten in absehbarer Zeit vor Ort zu montieren?»

Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Ein Stromanschluss ist technisch machbar. Er konnte aber aus folgenden Gründen noch nicht realisiert werden:

Die Nutzung des Vorplatzes für Marktstände bedarf gemäss Mietvertrag mit der Vermieterin, der Baurechtnehmerin St. Clara-Stiftung, der Zustimmung der Mieter des Zentrumsgebäudes. Das Erdgeschoss ist von der Migros Genossenschaft gemietet und Migros Partner untervermietet, welche den Vorplatz auch für die Anlieferung nutzt. Zudem sind auf dem Vorplatz Parkplätze für die Kundschaft vorhanden.

Am 21. Oktober bis 25. November 2022 wurden im Rahmen der 500 Jahr-Feier auf dem Vorplatz als Pilotprojekt an 6 Freitagen jeweils von 15 bis 19 Uhr der «Niederholzmarkt», organisiert von einer externen Projektleiterin aus dem Quartier, durchgeführt. Vertreten waren acht regionale Produzentinnen und Produzenten mit ihrem Angebot an Bio-Gemüse, Früchten, Brot, Käse, Eier, Fleischprodukten, Pasta, Eingemachtem und Blumen. Mit einer mobilen Kaf-



Seite 2

feebar und Degustationsständen wurde der Vorplatz auch zu einem Begegnungsort für Quartieranwohnende. Einladende Sitzmöglichkeiten wurden unter einem Faltzelt bereitgestellt. Von den Besucherinnen und Besuchern kam durchwegs ein positives Feedback, erfreut war man insbesondere über die Belebung des Platzes. Auch von den Marktstandbetreibenden kam eine positive Rückmeldung.

Die Liegenschaftsverwaltung zeigte sich im Gespräch mit der Gemeindeverwaltung grundsätzlich offen für einen Stromanschluss, dies sei aber nur sinnvoll, wenn die Mieterschaft mit der Durchführung von Märkten auf dem Vorplatz einverstanden sei. Das Gespräch mit dem Leiter des Migros Partner Ladens ergab daraufhin, dass gegen weitere Märkte auf dem Vorplatz Vorbehalte bestünden, da sie damit konkurrenziert würden. Sie hätten wirtschaftlich keine einfache Situation und böten selbst Lebensmittel an, die Märkte hätten zu Umsatzeinbussen geführt. Sie seien nicht grundsätzlich gegen Aktivitäten auf dem Vorplatz und offen für bauliche Verbesserungen, wenn diese ihre Geschäftstätigkeit nicht beeinträchtigen würden.

Zurzeit steht die Gemeindeverwaltung in Verhandlung mit der Migros Genossenschaft und Migros Partner. Es soll vereinbart werden, welchen Aktivitäten sie auf dem Vorplatz zustimmen können. Der Stromanschluss soll aber auf jeden Fall bereitgestellt werden, um die Durchführung von Anlässen zu erleichtern. Für die Durchführung regelmässiger Anlässe wäre gemäss Bau- und Gastgewerbeinspektorat im Übrigen ein Baubegehren einzureichen. Zurzeit wird auch vertieft geprüft, wie der Vorplatz baulich so aufgewertet werden kann, dass die Aufenthaltsqualität unter Beachtung der Bedürfnisse der Migros Partner verbessert wird. Wichtig: Sämtliche Massnahmen setzen die Zustimmung der Baurechthemerin gemäss Baurechtsvertrag<sup>1</sup>sowie aufgrund der Mietverträge auch der Mieterschaft des Zentrumsbaus voraus.

Am 8. Februar 2023 ist ein neuer Anzug betreffend «Nutzung des Vorplatzes Zentrumsbau – Erkenntnisse Niederholzmarkt» eingereicht worden, welcher u. a. auch die Thematik des Stromanschlusses beinhaltet. Falls der Anzug überwiesen wird, wird der Gemeinderat im Rahmen der Berichterstattung über die weiteren Abklärungen berichten.

Riehen, 28. März 2023

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein

---

<sup>1</sup> vom Einwohnerrat am 23.11.2016 beschlossen